

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

117 (22.5.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.80

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Sollat-Inserate billiger) die Restamzeile 40 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 15000.

14555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt.

(Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Theil Albert Herzog.

Nr. 117.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Dienstag, den 22. Mai 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Die Wahrheit über Turenne's Tod.

Der Herzog von Anmale veröffentlicht gegenwärtig ein umfassendes historisches Werk über die Feldzüge des Prinzen von Condé.

Turenne führte 1675 den rechten Flügel der Condé'schen Armee und war bei Altenheim über den Rhein gegangen; seine Aufgabe war hier, die Kaiserlichen zu schlagen, oder wenigstens sie zu ermüden.

Das Ziel Turenne's war Sasbach, das am Eingang eines anfangs flachen Thales liegt, und dessen umgrenzende Höhen einen guten Stützpunkt boten.

der Franzosen siegreich zurück. Als Turenne ankam, ließ er das Geschütz einstellen, um zunächst das Gros seiner Armee heranzuziehen.

Das Schießen der Artillerie beider Heere hatte schon wieder begonnen, als Turenne auf den kleinen Hügel vor Sasbach ritt, um das Terrain zu übersehen.

Die französische Armee war wie starr von dem Unglück, das sie getroffen hatte, und sie war auch

empört über das Schauspiel, das sie an der Leiche Turenne's sah, wo die beiden Generale Vorges und Baubrun über die Nachfolge sich zankten.

So die Erzählung des Herzogs von Anmale. Turenne's Herz kam bekanntlich nach Frankreich; die übrigen Körperteile sollen, der Sage nach, in einer kupfernen Kapsel in der Nikolaus-Kapelle in Achern beigelegt worden sein.

Staatsreich in Serbien.

H. Der Telegraph hat in der letzten Zeit gar viel vom Hause der Obrenowitsch, ihren Ministern und dem „glücklich beherrschten“ Königreich Serbien zu melden gewußt.

Ein heute Nachmittag eingetroffenes Telegramm meldet den heutigen Staatsreich:

Belgrad, 21. Mai. In einer Proklamation an das serbische Volk suspendirte der König die Verfassung und lehnte zugleich wieder die Verfassung

Der Bildhauer.

Erzählung von Maurus Jókai.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Und das war sie auch! Ein Marmorbild, das lebt, lebt, lächelt und begaubert! Eine Statue, deren Lippen beredt sind, deren Antlitz leuchtet und deren Augen begaubern;

Ferhad hatte den Moment erfaßt, da sich Shirin zum Bade anschickte und ihre Gewänder nur noch von den Rosengewinde in schäumlichen Falten und ihre wunderbare Gestalt festgehalten werden.

men Sehns, die Majestät der reinen Stirne, die inmitten des Glückes erwachende Sehnsucht nach etwas Unerreichbarem, — jene Liebe, die noch nicht lieben gelernt und jene Schönheit, die sich selbst nicht kennt.

Stammend erblickte Jedermann Shirin's Angesicht, nur der König ersahnte auch Shirin's Seele darin.

Der König war außer sich vor Freude, die fröhlichen Klänge der Harfen gaben die Empfindungen seiner erfreuten Seele wieder.

„Ferhad, Dein ist der Sieg!“ sprach der König, indem er dem Künstler die Hand reichte, „Gott schuf Shirin nur einmal, aber Du hast sie bereuigt. Verlange von mir, was Du willst und es wird Dein sein.“

Ferhad blickte den König finster an. „Schwöre mir, daß Du mir bewilligst, was ich von Dir verlangen werde.“

„Alles was mein ist, was zu geben in meiner Macht steht, — verlange was Du willst.“

„Schwöre es mir bei der Sonne!“

Der König ließ seinen Hohenpriester rufen, und die rechte Hand auf das goldene Bild des Sonneugötzen legend, beschwor er, Ferhad Alles zu bewilligen, was der selbe von ihm verlangen wird.

„Ich bitte Dich also,“ sprach Ferhad, „diesen Künstlern,

deren Statuen Du zertrümmern liehest, das Leben zu schenken.“

Ein Gemurmel freudiger Ueberraschung folgte Ferhad's großherzigen Worten.

„Es sei,“ sagte der König, „Dein edler Wunsch erhöht Dich selbst am meisten; doch ist dies noch kein Lohn für Dein Meisterwerk. Sprich, äußere einen großen Wunsch, ich erfülle ihn Dir.“

„Mir gieb gar nichts o König. Ich verlange gar nichts von Dir.“

„Wie? Siehst Du mich für einen Bettler, oder für geizig an, daß Du Dich fürchtest, von mir eine Belohnung zu erbitten? Wenn das, was Du wünschst, sich in meinem Besitze befindet, so wird es Dein sein. Sprich.“

Nun hob Ferhad den Kopf empor und vor den König hinstretend, sprach er mit vor innerlicher Gluth vibrierender Stimme:

„Ich wünsche also. Gieb mir denn — Shirin!“

— — — Die Gesichter der Anwesenden überzogen sich plötzlich mit der Bleifarbe des Schreckens und der Furcht; sie verließen eilig Ferhad's Nähe, wie wenn er den Blitz des Himmels auf sich herabgerufen hätte.

Sprachlos entriß Kofru einem seiner Krieger die Waffe und stürzte in maßlosem Zorne auf Ferhad zu, die Harfen verstimmt urplötzlich.

Wos Ferhad blieb ruhig und deutete vor dem König mit der Hand auf das Bildniß der Sonne hin.

(Fortsetzung folgt.)

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 13. Mai. Helene Cécile, Vater Franz Müng, Schuhmachermeister. 14. Hermann Josef, Vater Rochus Armbruster, Schlosser. 15. Elisabetha, Vater Jakob Beckner, Schlosser. ...

Handel und Verkehr.

Vom Tabakmarkt. Mannheim, 19. Mai. In Inlandstabaken ruht das Geschäft. Es sind einige kleinere Partien, u. a. 2-300 Ztr. 92er Käffer in loco verkauft worden, allein im Allgemeinen herrscht Geschäftlosigkeit. (Südd. Tabak-Ztg.)

Neuere Nachrichten.

Glensburg, 21. Ma. Die zahlreich besuchte Generalversammlung der See-Berufsgenossenschaft, welche heute unter dem Vorsitz von Laeiz-Hamburg und der Anwesenheit des Präsidenten des Reichsversicherungsamtes Bödiker, hier abgehalten wurde, beschloß, fortan die Schiffsfahrtsbetriebe durch Beauftragte überwachen zu lassen, um Unfälle zu verhüten.

Paris, 21. Nach einer Meldung der „Temps“ aus Madrid, ist für alle Herkunft aus St. Nazaire eine Quarantäne angeordnet worden, da der dortige spanische Consul das Vorkommen choleraähnlicher Erkrankungen gemeldet habe.

Rom, 21. Mai. Der Papst wird morgen nach dem öffentlichen Consistorium, in welchem die neuernannten Cardinale den Kardinalshut erhalten, ein geheimes Consistorium abhalten und in diesem 24 neue Bischöfe präconisiren, unter den letzteren den Bischof Romp von Fulda. Gleichzeitig wird der Papst die Ernennung von 36 Bischöfen, die nach dem letzten Consistorium im Juni 1893 durch päpstliches Breve die Bischofswürde erhielten, notifiziren.

London, 20. Mai. Auf Einladungen der Regierungen von Holland, Deutschland, Oesterreich, Italien und der Schweiz sind 25 höhere Feuerwehroffiziere nach den genannten Ländern abgereist. Vor der Abreise fand im Devonshire-Klub unter dem Vorsitz Lord Cantelupers ein Bankett statt, an welchem 150 Personen Theil nahmen. Der österreichische Consul, welcher dem Bankette ebenfalls bewohnte, hob hervor, die Deputation würde in Oesterreich eine herzliche Aufnahme finden. Unter enthusiastischen Kundgebungen erfolgte die Abreise.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Thorn, 21. Mai. Die bakteriologische Untersuchung der Dejectionen das im Dorfe Waldeck (Kreis

Löbau in Westpreußen) Erkrankten hat „asiatische Cholera“ ergeben. Der Kranke ist indeß auf dem Wege der Besserung. Die Entstehungsbursache der Krankheit ist noch unbekannt.

Frankfurt a. M., 21. Mai. In der Kleyer'schen Fahrradfabrik ist ein partieller Streik ausgebrochen. Am Samstag war von der Fabrik ein Mann, welcher sich weigerte, eine Fickarbeit auszuführen, entlassen worden. Etwa 100 Arbeiter verlangten seine Wiederanstellung und als diese nicht erfolgte, erklärten sie den Streik. Wie es heißt, soll die Gruppe der hiesigen Anararchisten hinter der Bewegung stehen.

Budapest, 21. Mai. Die zweite Berathung des Ehestandsgesetzes im Magnatenhaus findet am 28. d. Mts. statt. Der Führer der Liberalen-Opposition Graf Zichy, hat beim Kaiser um eine Audienz nachgesucht, wurde jedoch nicht empfangen.

Budapest, 21. Mai. Das Abgeordnetenhaus hielt in der heutigen Sitzung mit 271 gegen 105 Stimmen das Gesetz über die Civilehe aufrecht.

Pest, 21. Mai. Wegen Zunahme der nationalen Hefen in Oberungarn und Siebenbürgen hat die Regierung Commisäre dorthin entsandt, die eventuell mit energischen Maßregeln eingreifen sollen.

Klausenburg, 21. Mai. Das Urtheil im Memorandum-Prozess wird Ende dieser Woche gesprochen.

Klausenburg, 21. Mai. Familien, die bei der Beurtheilung der Angeklagten im Memorandumprozess ernste Unruhen befürchten, flüchten aus den umliegenden Ortshäusern hierher.

New-York, 21. Mai. Die Lage in Pennsylvanien ist ernst. Falls der Bergarbeiterstreik noch eine Woche dauert, müssen die Fabriken wegen Kohlenmangels schließen, wodurch zwei Millionen arbeitslos würden.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. 24. Mai: Meist heiter bei Wolkenzug, mäßig warm. Köhler Wind, lebhaft an den Küsten. 25.: Wolfzig mit Sonnenschein, meist trocken, kühl. Starke Wind an den Küsten. 26.: Wolfzig, Strichregen, kühl lebhafter Wind.

Stadtgarten.

Den 23. Mai,

bei günstiger Witterung Abends 8 Uhr:

Mittwochs-Concert

gegeben von der Kapelle des Bad. Leib- Grenadier-Regiments, Königl. Musikdirector: Adolf Boettge.

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg. Nichtabonnenten 50 „



MAGGI'S

Suppenwürze ebenso Maggi's Fleisch-Extract in Portionen sind frisch eingetroffen bei 5953 Wih. Sämann, Sophienstraße 45. Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen zu Mt. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Versandt-Geschäft Spezialität Herren-Artikel.

Veniso-Anlegstragen, 4fach Leinen Dhd. M. 3.- Honvod-Anlegstragen, 4fach Leinen Dhd. M. 4.20 Ancona-Anlegstragen, 4fach Leinen Dhd. M. 5.50 Como-Stehstragen, 4fach Leinen Dhd. M. 4.20 Varzin-Stehstragen, 4fach Leinen Dhd. M. 5.50 Venozza-Stehstragen, 4fach Leinen mit umgelegten Ecken Dhd. 5.50 London-Stehstragen, 4fach Leinen höhere Fagone, mit umgelegten Ecken Dhd. M. 6.50 Romoo-Stehstragen, abgeweitete Fagone, 4fach Leinen Dhd. M. 4.80 Belgard-Manschette, Ia. 4fach mit 1 Loch Dhd. M. 4.80 Dresden-Manschette, Ia. 4fach Leinen mit 2 Loch Dhd. M. 7.20 Wien-Manschette, Ia. 4fach Leinen, rund u. langig mit 2 Loch Dhd. 9.- Weiße Oberhemden, St. M. 2-5 mit fein gestickt. Einfach, Stück M. 3-4.50-6. Nachthemden, Stück M. 1.80-5.50 Tricot-Hemden, Sosen u. Jacken, System Bahmann und Jäger, von 75 Pfg. an bis M. 6.- Touristen-Hemden, das Stück von M. 1.50-10.- Touristen-Gürtel, St. v. 40 Pfg. an. Sosen-träger, Glace- und Stoffhandschuhe, das Paar v. 30 Pfg. an. Taschentücher, weiß Leinen, 1/2 Dhd. von M. 1.- an. Hemden, Kragen und Manschetten sind in allen Weiten vorrätzig und bitte bei Bestellung um genaue Angabe der Halsweite. Versandt geschieht nur gegen Nachnahme. Nichtkonvenientes wird gerne umgetauscht. 5872.10.5 Jos. Maier, Karlsruhe, 161 Kaiserstraße 161. NB. Enorme Auswahl in Cravatten für Steh- und Anlegstragen.

Blavier- und Gesangs-Unterricht, sowie Unterricht in franz. Sprache wird gegen mäßiges Honorar gründlich ertheilt 10017* Karlstraße 54a, parterre.

Freunde der Naturkunde. In allen ihren Heften werden besonders hingewiesen auf die seit 1852 erscheinende naturwissenschaftliche Zeitschrift



Setzung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnis und Naturerleuchtung für Leser aller Stände (Organ des Deutschen Humboldt-Vereins). Herausgegeben von Dr. Karl Müller und Dr. Hugo Koedel. Die erste Hälfte jeder Nummer enthält längere Originalaufsätze, die zweite Hälfte Mittheilungen über das Beste aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Reichlich beigegeben, gut angelegte Illustrationen begleiten den Text. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an. Preis: vierteljährlich M. 3.60. Probenummern auf Verlangen unentgeltlich. Halle (Saale). G. Schwetschke'scher Verlags.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an. Preis: vierteljährlich M. 3.60. Probenummern auf Verlangen unentgeltlich. Halle (Saale). G. Schwetschke'scher Verlags.

Haus-Verkauf.

1/4 Stunden von einer Residenzstadt entfernt ist ein neues, schönes Wohnhaus zu verkaufen. Dasselbe ist eineinhalbstöckig, mit daranstoßenden Schweinställen und ein 6 ar großer, schöner Garten, wocin sich traqbare Reben und Bäume befinden. Dasselbige Anwesen wäre für einen Gärtner sehr geeignet, da es nahe an der Landstraße und der Bahn liegt. Hierauf Reflektirende mögen gefl. ihre Offerten unter Nr. 2500 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Straßburger Post.

Schnellster, ausführlichster Depeschendienst. Neueste Nummern stets zu haben bei 10764, 10.10 Norbert Ehrle, Cigarrenhdlg., Kaiserstraße 245.

In schöner Stadt Bessens

gelegenens Haus, feinste Lage, vorzüglich geeignet für Praxis eines Arztes und Einrichtung einer Apotheke, wegzugehälber veräußlich. 2.1 Offerten unter Nr. 6228 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei zu verkaufen.

Eine gutgehende Bäckerei ist Umstandshalber, da der Eigentümer auswärtig wohnt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2.1 Offerten befördert unter Nr. 6234 die Expedition der „Bad. Presse“.

In eine kleinere Familie mit gutem Haushalt wird ein

zweites jüngeres Mädchen

nach auswärts gesucht, das nähen und etwas bügeln kann und auch an Häuslichkeit gewöhnt ist; am liebsten sofortiger Eintritt. Offerten unter Nr. 6222 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmermädchen-Gesuch.

Ein solides Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann, wird gesucht Kaiserstraße 219. 3 e u n i s s e er wünscht. 6231.3.1

Haushälterin.

Eine alleinstehende Wittwe, gut gebildet und im Haushalt gründlich erfahren die schon öbliche Stelle begleitet sucht gefl. auf Ia. Zeugnisse per sofort oder später Stelle bei einem einzelnen Herrn oder mütterlichen Kindern. Gest. Offerten erbeten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 6128, 21

August Pfetsch, Uhrmacher,

Kronenstrasse 45,

empfehle sein reichhaltiges Lager in gold., silb. Taschenuhren, Regulatouren, Standuhren in allen Holzarten, Schwarzwälder Uhren, Becker von M. 3.50 an. Ketten, Ohrringe und Ringe, Brochen u. s. w in allen Preislagen in guter Qualität zu billigen Preisen.



